

Volkszeitung

Geschäfts- und Verlags- Dresden-N. 16, Goldschmidtstr. 44 Fernsprecher 21866 Postfachkonto Leipzig Nr. 14797

Bezugspreis: Ausgabe A mit illustrierter Beilage vierteljährlich 2.40 M. In Dresden und ganz Deutschland frei Haus 2.92 M.; in Oesterreich 3.38 K. Ausgabe B vierteljährlich 2.10 M. In Dresden und ganz Deutschland frei Haus 2.52 M.; in Oesterreich 2.98 K. Einzelnummer 10 Pf. Die Sächsische Volkszeitung erscheint an allen Wochentagen nachmittags.

Wichtiges: Annahme von Reichsdruckungen bis 10 Uhr, von Anzeigen bis 11 Uhr. Preis für die Zeitungsbeilage 20 Pf. im Abonnement 60 Pf. Für unentgeltlich gelieferte, sowie durch Fernsprecher aufgenommene Anzeigen können nur die Verantwortlichen für die Richtigkeit der Angaben und Übersichten. Erscheinung der Redaktion: 11-12 Uhr vorm.

Organ der Zentrumspartei. Einzige Tageszeitung für die katholische Bevölkerung im Königreich Sachsen. Ausgabe A mit illustrierter Unterhaltungsbeilage und relig. Wochenbeilage Feierabend. Ausgabe B nur mit der Wochenbeilage.

Porzellan Glas :: Steingut, Kristall :: Gebrauchs- u. Ziiergegenstände Kgl. Hofl. Anhäuser, König-Johannstr.

Gebr. Wohlauf Dresden-A Handschuhe Altmarkt 8 und Prager Straße 34

Beste Bezugsquelle! Vorzügliche PIANINOS neue und gebrauchte, alle Holz- und Stilarten, sowie nach Zeichnung HARMONIUMS von 60 Mark an Riesige Auswahl, günstige Zahlungsweise, hoher Kassenrabatt! Miet-Pianos! STOLZENBERG: DRESDEN Johann-Georgen-Allee 13.

Seidenstoffe Julius Zschucke Kgl. sächs. Hoflieferant Spez.: Braut- und Hochzeitskleider Groß-Sommer- u. Seidenlager in Sachsen Dresden, a. d. Kreuzkirche 2 a.

Das Neueste vom Tage Der amtliche deutsche Tagesbericht. (W. L. B. Amtlich.) Großes Hauptquartier, 14. Oktober 1916:

Pension Jlm Dresden Sidonienstraße 5/7 am Hauptbahnhof Vornehmes ruhiges Familienheim u. Privathotel von altem Ruf, 75 Zimmer und Salons, auch tageweise, mit oder ohne Bespoisung. Anerkannt gute Küche. Günstige Pensionsabschlüsse, Deutscher Offizierverein 1916. E. Gallien.

Die Eroberung von Tutrakan Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben: Seit Wochen hatte man mit einem Umschwung in der Politik Rumäniens gerechnet, seit Wochen war man auch im deutschen und bulgarischen Hauptquartier an der Arbeit, nach der Befreiung der Obersten Heeresleitungen alles für einen Feldzug gegen Rumänien vorzubereiten. Als dann am 27. August 10 Uhr abends die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn stattfand, kam sie wohl einige Tage früher, als man erwartet, aber in keiner Weise überraschend. Jetzt nach den ersten großen Erfolgen der deutsch-bulgarischen Truppen in der Dobrußida hat es sogar den Anschein, als wenn der Krieg den militärischen Kreisen Rumäniens selbst über den Hals gekommen wäre. Auch hier kam es demnach darauf an, dem Feinde zuvorzukommen und möglichst starke Kräfte der Rumänen zu schlagen, ehe sie ihre Versammlung in der Dobrußida beendet hatten. Nach den um die Wende August-September vorliegenden Nachrichten waren hier und in dem wichtigen Donaubrückenkopf Tutrakan zunächst nur verhältnismäßig schwache feindliche Kräfte versammelt. Sie überraschend anzugreifen, versprach einen schönen Erfolg. Dem linken Flügel der bulgarischen Armee fiel die Aufgabe zu, die ersten starken Schläge gegen den neuen Feind zu führen; abgesehen davon, daß bei Tutrakan die feindlichen Kräfte am schnellsten zu treffen waren, mußten die Rumänen durch Wegnahme dieses Brückenkopfes gezwungen werden, mindestens bis Silistria zurückzugehen. Wie die späteren Ereignisse zeigen, trafen aber die ersten Schläge so gut, daß auch dieser wichtige Platz kampflös geräumt werden mußte. Demgemäß war von dem Oberbefehlshaber der verbündeten deutsch-bulgarischen Truppen in Nordbulgarien, Generalfeldmarschall v. Mackensen, die Versammlung der bulgarischen Armee befohlen worden, so rechtzeitig, daß bereits für den 2. September früh der Vormarsch starker Kräfte aus dem Raum westlich Karac in die Linie Kasimlar-Ahmatlar-Belica-Mese Mahle angeordnet werden konnte. Diese Teile hätten die Aufgabe, die Süd- und Südwestfront der Festung anzugreifen, während deutsche Truppen, die Abteilung des Majors Freih. v. D., verstärkt durch mehrere Bataillone bulgarischen Landsturms, den äußersten linken Flügel bildete. Diese Abteilung sollte in der Folge einen hervorragenden Anteil an der weiteren Entwicklung der siegreichen Kämpfe um Tutrakan nehmen. Die Mitte unter dem Befehl des Abteilungsleiters bildeten die deutschen Kräfte, denen sich rechts und links zwei Gruppen unter bulgarischer Führung anreiheten. Auf dem rechten Flügel sicherten Mäusen und deutsche Artillerie den Raum zwischen Abteilung D. und der benachbarten bulgarischen Division. Diese wurde am 3. September morgens in der Linie Denigler-Mese Mahle-Eijahlar gemeldet, während Abteilung D., die wie befohlen am 2. September die Grenze überschritten hatte, sich mit der mittleren Gruppe östlich Türt Emil befand. Im Laufe des 3. und 4. 9. schoben sich die bulgarischen Hauptkräfte näher an den Brückenkopf heran; das Dorf Dajdir wurde im Sturm genommen. Da der linke Flügel der Abteilung D. nördlich der Straße Aufschud-Tutrakan in völlig offenem Gelände unter starkem Artillerie- und Maschinengewehrfener vom jenseitigen Donauufer und von Kanonenbooten auf der Donau aus zu leiden hatte, war das Vorwärtstommen auch für die mittlere deutsche Gruppe schwierig. Dennoch gelang es ihr, am 4. 9. Höhe 131, westlich Starofelo, zu nehmen und an ihrem Westhang ihre Artillerie in Stellung zu bringen. So waren die Vorbedingungen für den eigentlichen Angriff auf die innere Fortlinie für den 5. 9. gegeben. Zu diese wurde die erste Bresche durch die bulgarische Brigade auf dem rechten Flügel geschlagen. Fort 8 westlich Antimovo fiel durch Sturm in die Hand der tapferen Bulgaren, es folgten an demselben Tage die

Westlicher Kriegsschauplatz Auf dem nördlichen Teile der Front setzten die Engländer wie an den vorhergehenden Tagen ihre rege Aufklärungsstätigkeit fort. Die Sommer-Schlacht dauert an. Eine Wiederholung der feindlichen Angriffe nördlich der Somme in der großen Breite wie am 12. Oktober gelang in unserem Sperrfeuer nicht. Zwischen der Ancre und Morval kam nur ein starker Teilangriff bei Gaucourt zur vollen Entwicklung; er wurde abge schlagen. Die aus der Linie von Morval bis südlich von Bouchavesnes vorbrechenden Angriffe führten fast durchweg zu schweren Rückschlägen, in denen die französische Infanterie überall unterlag. Die Truppen der Generale von Boga und von Garnier sind im vollen Besitze ihrer Stellungen. Am Südende des Waldes von St. Pierre-Baast wurden den Franzosen bei früheren Angriffen erlangte Vorteile wieder entzogen. 7 Offiziere, 227 Mann und mehrere Maschinengewehre wurden eingebracht. Mit besonderer Auszeichnung lochten das Füsilier-Regt. Nr. 36, das Infanterie-Regt. Nr. 48 und die Division des Generalmajors v. Dresler und Scharfenstein.

Südlich der Somme lebte der Kampf in Ablaincourt von Neuem auf und brachte uns Erfolge. Teile sächsischer Regimenter brachten in einem frischen Handstreich den Ostteil des Ambos-Waldes (nördlich von Chaulnes) wieder in unseren Besitz und nahmen hierbei 6 Offiziere, 400 Mann gefangen. Im Maasgebiete vorübergehend heftig gesteigerte Artilleriätätigkeit. Derselben der Maas einzelne bedeutungsvolle Handgranatenkämpfe und schwächere ergebnislose feindliche Vorstöße.

Westlicher Kriegsschauplatz In vielen Stellen der Front westlich von Lud rege Gefechtsstätigkeit. Kriegsschauplatz in Siebenbürgen: Die Verfolgung an der Ostfront machte ante Fortschritte. Auch an der Straße Eif-Szereda-Gumes-Poh hat der Gegner nachgegeben. An den Grenzgebirgen des Burgenlandes gewannen die verbündeten Truppen Gelände. Die Rumänen blühten 292 Gefangene, darunter 8 Offiziere, sowie 6 Maschinengewehre ein. Westlich des Vulkan-Passes wurden feindliche Angriffe im Gegenstoß abge schlagen; an einer Stelle hat der Gegner auf der Kammlinie Fuß gefaßt.

Balkan-Kriegsschauplatz Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen: Keine Ereignisse. Mazedonische Front: Am Cerno-Bogen scheiterten die erneuten auch nachts fortgesetzten serbischen Angriffe. Die Lage ist unverändert. Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Rohlenfabrikentzündung Aus Mainz erfährt das „Berliner Tagebl.“: In der Zementfabrik Weisenau entstand in der Drehofenanlage eine Kohlenfabrikentzündung. Drei Arbeiter wurden getötet, 11 schwer und 6 leicht verletzt.

Werke 5, 6 und 7. Vor der Abteilung 5. waren in der Nacht vom 4. zum 5. 9. die feindlichen Vorposten auf die stark besetzte Höhenstellung östlich der Straße Stadjiar-Tutrakan zurückgegangen. Ein deutsches Bataillon belegte entschlossen den Strand von Starofelo und bald darauf hatten auch die bulgarischen Truppen rechts und links Gelände gewonnen. Am 5. 9. vormittags eröffnete die deutsche Artillerie das Feuer auf Werk 2 (Höhe 109) und die Stellungen nördlich und südlich dieses Werkes. Bis zum Mittag hatte sich deutsche Infanterie bereits bis auf 400 Meter an Fort 2 herangearbeitet und 5 Uhr 30 Min. Nachmittags war es in der Hand der Deutschen. 5 Panzergeschütze wurden hier mit stürmender Hand genommen, wovon 1 auf den fliehenden Feind verwendet werden konnte. Mit 41 Bataillonen, 20 Batterien und 6 Eskadrons hatte der Feind geglaubt, die für ihn so wichtige Brückenkopfstellung halten zu können, dazu in mehreren hintereinander liegenden, besonders stark mit allen technischen Mitteln ausgebauten Infanterie-Stellungen, die mit 6 bis 7 Meter breiten Drahthindernissen, Wollgruben usw. versehen waren. Aber der Feind hatte nicht mit dem Angriffs- und Siegeswillen der deutsch-bulgarischen Truppen gerechnet. Am Abend des 5. 9. waren die Forts 2-9, die Standortstellung genommen. Für den 6. 9. war geplant, mit dem linken Flügel über Höhe 62 vorgehend, die Division zum Angriff gegen die letzte Stellung der Rumänen vorzuführen. Abteilung D. erhielt den Befehl, die nördlichsten Werke 9 und 1 zu nehmen. Die Abteilung, die bis zum 5. 9. abends die Front nach Nordosten hatte, nahm nun die Front nach Norden und legte am 6. 9. vormittags aus Linie Höhe 62 - Werk 2 erneut den Angriff an. 1 Uhr nachmittags hatte sie die Stellungen nördlich Werk 2 in unwiderstehlichem Aufsturm genommen, eine Panzerbatterie und eine lange Kanonenbatterie auf dem Hüden, der sich von Tutrakan nach Südwesten zieht, erobert. Ein letzter verzweiflungsvoller Stoß des Feindes, der bei Höhe 62 durchzubrechen versuchte, wurde abgewiesen. Inzwischen hatten auch die Bulgaren im Südosten und Osten der Stadt den eisernen Ring geschlossen. 8 Uhr abends rückten als Erste deutsche Kompagnien in die Stadt ein. Etwa 2800 Gefangene, über 100 Offiziere, darunter 3 Brigade-Generale, über 100 Geschütze, darunter viele schwere, und 2 Fahnen waren die Beute. Auf ein deutsches Bataillon entfielen allem 15 Geschütze, darunter vier Kruppische lange 15 cm-Ringkanonen Modell 88 und vier 10 cm-Stoß- und 10 cm-Ringkanonen, alle in Schirmlafetten, große Mengen von Artillerie- und Infanterie-Munition, Gerät und Ausstattungsstücke.

Die Lage von Tutrakan bilden ein neues Rahmensblatt in der Geschichte der an der Reganinne beteiligten Truppen.

Deutscher Reichstag Berlin, 13. Oktober. Auf der Tagesordnung stehen zunächst keine Anträge: 1. des Abg. Dr. Jund betreffend die ungleichmäßige Behandlung der Kriegsprümaner. Ministerialdirektor Dr. Lewald: In den Bedingungen für die Erteilung des Kriegsprümaner hat während des Krieges nicht festgehalten werden können. Um eine einheitliche Behandlung der Frage in den Bundesstaaten einzuführen, sind Verhandlungen vom Reichskanzler eingeleitet.

2. Anfrage des Abgeordneten Wasser mann (nat.) betreffend die Kriegslage in Ostafrika. Staatssekretär Dr. Solf antwortet: Die Engländer hatten im Frühjahr 1916 gegen Ostafrika eine starke Truppenmacht, etwa 70-80000 Mann, zusammengezogen, zu denen noch im Süden die Portugiesen, im Westen die Belgier kamen. Nach heldenhaftem Widerstande unserer Schutztruppen drang die feindliche Uebermacht in Ostafrika ein. Tabora wurde von ihr genommen, die Zentralbahn be-

Herbst-Neuheiten



Kostüme
modern gearbeitet und in haltbaren Stoffen
45,- 58,- 75,- 90,- Mk.

Kostüme
in Sammet, sowie erstklassigen Wollstoffen
und apartesten Formen
100,- 135,- bis 250,- Mk.

Kleider
aus Wollstoffen, Seide und Sammet, geschmack-
volle Ausführungen in großer Auswahl
42,- 65,- 80,- 125,- Mk.

Blusen — Röcke — Kinder-Kleidung.
Größte Auswahl in allen Preislagen.

Mäntel
schwarz u. farbig, vielseitig in Stoffen u. Formen
24,- 35,- 42,- 58,- Mk.

Mäntel
in besonders gediegenen Wollstoffen, Seiden-
sammet, Sealplüsch, Astrachan und Krimmer
60,- 75,- bis 300,- Mk.

Morgenkleider
Eiderdaunen, Flanell und Tuche, solide Stoffe,
aparte Formen
15,- 22,- bis 100,- Mk.

Schlosinger

Dresden König-Johann-Straße 6-8



Den Heldentod für das Vaterland
starb nach vollendetem 20. Lebens-
jahre am 30. September 1916 lt. amt-
licher Mitteilung unser lieber Sohn
und Bruder

Husar

Johann Karl Handrick

1. Kgl. Sachs. Husaren-Regt. Nr. 18.

Dies teilt im tiefsten Schmerze mit
Dresden-Pieschen, Seume-Str. 32,
Marshfield Wit. U. S. A., Ostritz b. Pansch-
witz, Dornitz (Ober-Osterricht), Bautzen,
Caseritz b. Crostwitz, den 14. Oktober 1916

Familie Handrick.

Wohltätigkeits-Aufführung

zum Besten im Felde stehender
Gesellen und des Gesellenhauses

Mittwoch, den 18. Oktober 1916
: abends 8 1/4 Uhr :

im großen Saale des Volkswohl (Ostra-Allee)

Musik (Jugendorchester Volkswohl)
Chorwerk Dornröschen
(100 Aufführer)

Theater (Mitglieder des Alberttheaters)

Karten zu 1 M., zu 0,55 M. und zu 0,35 M. in
der Schmidt'schen Buchhandlung (Inh. P. Beck),
Schloßstr. 5, Gesellenhaus, Künferstr. 4, Direktor
Dünnebie, Kronprinzstr. 35, 1, Kaufmann G. Scholze,
Königsbrückestr. 33.

Zahlreichen Besuch erbittet
I. V.: Dir. **Rich. Dünnebie.**

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das nächste Wintersemester beginnt

Dienstag, den 24. Oktober 1916.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor
entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Deconomierat Prof. Dr. Gräfe.

Schirme in großer Auswahl

Reparaturen u. Bezüge binnen 2 Stunden

Dresden, Wottliner Str. 2, 2. Haus v. Postplatz rechts
im Hotel Edelweiß.

115 **Marie Schedlbauer**

Damenhüte

Velour, Velpel, Samt und Plüsch, eigenes Fabrikat, in großer
Auswahl sehr preiswert. Trauerhüte stets vorräthig. Um-
arbeiten schnell und billig.

Hutfabrik, Pillnitzer Straße 19, nur 19.

Für Ihre Einkäufe

welche Sie zum

Jahrmarkt

in
Dresden

machen wollen, raten wir Ihnen,
sich schon jetzt den

Bezugsschein

zu besorgen. Wir bieten trotz be-
stehender Schwierigkeiten in dem
Artikel

Damen-Konfektion

sehr günstige Angebote.

Alsberg

Wilsdruffer Str. 6, 8, 10
Große Brüdergasse 7-9.

SARRASANI

3 Uhr **Sonnabend und Sonntag 2 Vorstellungen** 8 Uhr

! Dresdner Landpartie!

Im 3. Akt:

Großes Kunst- und Reigen-Schwimmen
ausgeführt von ca. **20 Damen!**

Vorverkauf:
Circuskasse
und
Warenhaus
Herzfeld.

Das neue große
Circus-Programm!

Nachmittags zahlen
Kinder und Militär
— halbe Preise. —

Feldpost-ZIGARETTEN-TABAKE

Ferigt zum Versand — Große Auswahl

Edwin Gläser 7 Marschallstr. 7
Fernruf 18045



Reform-Betten
für Erwachsene
und Kinder
Bekannt beste
Bezugsquelle!

Emil Künzelmann
Moritz-Str.
Ecke Ring-Str.

Goldschmied Vasak
Verkauf und Reparatur
Trumpfstraße 8, Fernsprecher 28468

Drucksachen

werden in einfacher und eleganter
Ausführung angefertigt in der
Saxonia-Buchdruckerei G. m.
Dresden, A. 16, Polzeistraße 46.

Wochenplan der Theater in Dresden

vom 15. bis mit 23. Oktober

Königliches Opernhaus. Sonntag: Die Schneider
von Schönau (1/2, 8). Montag: Geschlossen. Dienstag: Der Ring
des Polykrates, Volanta (1/2, 8). Mittwoch: Der Freischütz (1/2, 8).
Donnerstag: Martha (1/2, 8). Freitag: 1. Sinfoniekonzert, 2. u. 3.
vorm. 11 Uhr: öffentliche Hauptprobe (1/2, 8). Sonnabend: Der
Ring des Polykrates, Volanta (1/2, 8). Sonntag: Oberon (1/2, 8).
Montag: 1. Volkstanz (8).

Königliches Schauspielhaus. Sonntag: Struensee
(6). Montag: Geschlossen. Dienstag: Der Bibliothekar (1/2, 8).
Mittwoch, zu Kleists Geburtstag: Prinz Friedrich von Homburg
(1/2, 8). Donnerstag (für die Montag-Abonnenten des 16. Oktober):
Struensee (7). Freitag: Viel Lärm um Nichts (1/2, 8). Sonn-
abend: Doppelfelbstmord (1/2, 8). Sonntag: Struensee (7). Mont-
tag: Macbeth (7).

Residenztheater. Sonntag, zum 350. Mal: Alt-Heidel-
berg (1/2, 4); Das Fräulein vom Amt (8). Montag (1/2, 8), Dient-
tag, Mittwoch, Donnerstag (8), Freitag (1/2, 8), Sonnabend (8):
Das Fräulein vom Amt. Sonntag: Alt-Heidelberg (1/2, 4); Das
Fräulein vom Amt (8). Montag: Das Fräulein vom Amt (1/2, 8).

Zentraltheater. Von Montag bis mit Montag
abends 8 Uhr: Die Wingerbraut. Sonntag nachm. 1/4 Uhr:
Das süße Mädel.

Albert-Theater. Sonntag: Die Wildente. Den König
drückt der Schuh (Volkswohlth.) (1/2, 4). Großmama (1/2, 8). Der
dunkle Punkt (Volkswohlth.) (1/2, 8). Montag: Maria Stuart (1/2, 8).
Dienstag: Der dunkle Punkt (1/2, 8). König Oedipus (Volkswohlth.).
Mittwoch: Großtabelle (1/2, 8). Donnerstag: Renaisance
(1/2, 8). Pension Schiller (Volkswohlth.). Freitag: Maria Stuart
(1/2, 8). Sonnabend: Maria Stuart (1/2, 8). Sonntag: Das Mädel
im Winkel (1/2, 4). (Volkswohlth.); Den König drückt der Schuh (8).
Die beiden Venner (1/2, 8). (Volkswohlth.); Die Wildente. Mont-
tag: Großmama (1/2, 8).

Kirchlicher Wochenplan

Kunberg i. Ergg. Fr. ab. 8 Rosenk. S. ab. 6-7 u. 8.
früh 7 u. 1/2 R. S. Fr. u. S. S. Ab. 7 Rosenkranz. S.
ab. Jünglingsverein. W. M. früh 7, nur S. 8. So. den 22. Okt.
ist Kirchweihfest, die Kinder gehen darum gemeinsam zum Tisch
des Herrn.

Dresden. 9 Fr. u. R.
Schneeberg (Gasth.). 1/10 Gottesdienst.

Ein Verband zur Förderung deutscher Theaterkultur

Ist bekanntlich vor einiger Zeit in Hildesheim gegründet worden. Eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten hat an der Gründungsversammlung teilgenommen...

Unser Ziel ist die Förderung der Theaterkultur, die Förderung, nicht etwa die Erzeugung einer solchen; diese überlassen wir billig den Schriftstellern und Theaterdirektoren...

Verwandt damit ist die Ausbildung des Theaters als Monopol der Besten, da Hand in Hand mit der allgemeinen Preissteigerung auch die Theaterpreise so gestiegen sind...

Weld' schöne Flammen schlagen aus den Funken, die Corneille und Racine entzündeten! Sie gaben ihrem Volke Helden! Und was für eine düstere Blut entfachten ihre unedlen Nachfolger!

Stappen auf seinem Wege sind die Volks- und Einheitsvorstellungen, aber das Ideal ist: die ganze Preisgestaltung soll so werden, daß jede Vorstellung eine Volksvorstellung ist...

Schieden. Deshalb auf zur Vorbereitung für das Theater als Kulturstätte! In den Vereinen, in den Schulen muß vorarbeit dazu geleistet werden...

Nach den beifällig aufgenommenen Ausführungen erfuhr der Vorsitzende, der Ortsgruppe recht zahlreich beizutreten. Als Vertreter der Zentrale der katholischen Mannheims erklärte sodann Herr Prof. Dr. Ehr. Helfrich die Bereitschaft der Mannheimer Katholiken...

Hoffentlich geben die Ausführungen des Mannheimer Rechtsanwalts, der dem Theaterleben besonders nahesteht, maßgebenden Herren in Sachen Veranlassung, der Frage der Gründung von Ortsgruppen näherzutreten...

Ein Nachwort zum Tode Erzellenz von Orterers

Der Tod bedeutender Männer reißt stets eine empfindliche Lücke in die Reihen derer, die ihnen nahe standen und die zu ihrem Wirkungskreis gehörten. Ein Genie fesselt nicht nur, es drückt auch seiner Zeit und der von ihm vertretenen Sache einen Stempel auf...

Schon der Name Dr. v. Orterer war ein Programm. Mit glänzenden Fähigkeiten ausgestattet, vereinigte sich bei diesem seltenen Manne Klugheit, Energie und Arbeitskraft. Alles Kleinliche, Niedrige war ihm verhaßt...

Dr. v. Orterer war der berufene Führer der Katholiken und der Zentrumspartei, die durch seinen Heimgang einen unerfüllbaren Verlust erleidet. Das katholische Volk Bayerns, das von jeher seinen Führern in allen Stürmen und Kämpfen treue Anhänglichkeit bewahrt hat...

Siehe! Er war am 30. Oktober 1849 in Borch bei Erding (Obb.) geboren. Er machte seine Gymnasialstudien im Benediktinerkloster in Schernau und in Freising (1860 bis 1868), beendete sodann behufs Studiums der altklassischen Philologie und Sprachenvergleichung die Hochschulen in München und Leipzig...

Um rotes Gold

Roman von Erich Friesen

(16. Fortsetzung.)

VI.

Adrian van der Straaten, der Direktor der Goldminen-Gesellschaft Fortuna in seinem vornehmen Bureau in der Adberley Straße, war ein vollständig anderer als der Familienvater daheim in seiner einfachen Wohnung in Wynberg...

Vor zwölf Jahren, als er noch in einem kleinen Bankgeschäft angestellt war, hatte er, damals schon ein älterer Mann, ein schlichtes, herzengutes, um achtzehn Jahre jüngeres Mädchen, eine arme Waise, geheiratet...

Zu jener Zeit war es gewesen, als Adrian van der Straaten zuerst in Verbindung mit Lord Edward Vence, seinem späteren „bösen Geist“, gekommen war. Der Lord hatte bald gemerkt, daß die Vermögensverhältnisse des kleinen blassen Bankbeamten die denkbar schlechtesten waren...

Es gelang ihm, van der Straaten zu überreden, seine Stellung, die ihm nur ein geringes Gehalt einbrachte, aufzugeben. Zuerst beschäftigte er ihn als Agenten bei allerhand zweifelhaften Unternehmungen...

Von nun an war dieser eine bekannte Persönlichkeit. Jeder, der früher mit Raferümpfen auf den kleinen Beamten und späteren Agenten herabgesehen hatte, zog jetzt tief den

Stut vor dem hochmögenden „Direktor der Goldminen-Gesellschaft Fortuna“. Zwar hatten sich zuerst von der Straaten's Redlichkeitsinn und seine angeborene Wahrheitsliebe noch oft gegen die ihm zugemuteten Lügen und Täuschungen empört...

Dabei war und blieb sein Auf stets unantastbar. Man hielt es für ganz unmöglich, daß dieser durch und durch ehrlich aussehende Gentleman mit den ruhigen Bewegungen eine Unwahrheit sagen oder gar ein Unrecht begeben könnte...

Daheim, in seinem kleinen Holzhaus in Wynberg — da sah es allerdings ganz anders aus. Obgleich fast Jahr für Jahr die Familie größer, das Häuschen voller und unzureichender wurde, dachte Adrian van der Straaten doch nicht daran, es gegen ein umfangreicheres zu vertauschen...

Die brave Frau konnte sich niemals erklären, woher es kam, daß ihr Mann drinnen in Kapitstad eine so einflußreiche Stellung einnahm, während er sich daheim kaum satt sah. Weshalb fehlte ihnen selbst das Allernötigste zum Leben?

Diese Fragen hatte Frau Wilhelmine sich immer wieder vorgelegt, während sie das bescheidene Mahl zubereitete oder

ihre Jüngste auf den Armen wiegte oder die unzähligen, stets durchlöchernten Strümpfe stopfte... Sie war allmählich müde geworden, mit ihrem Mann über allerlei Fragen zu sprechen...

Die teilnehmenden Nachbarn rauten Frau Wilhelmine bedeutungsvoll zu, ihr Mann wäre sicher ein guter Mensch, aber ein Geizhals. Er spare und spare, bis er einen ganzen Berg von Gold zusammenhabe, dann werde er ein feines Haus am Kai in Kapitstad kaufen...

In letzter Zeit waren die Sorgen noch erheblich gewachsen. Da Lord Vence während seiner verchiedentlich in geheimnisvolles Dunkel gehüllten Reisen nicht genügend für Geld gesorgt hatte, mußte Adrian van der Straaten auch noch manche Rechnung, wohl auch manches Monatsgehalt für diesen oder jenen Hilfsarbeiter aus seiner eigenen Tasche zahlen...

„Heute, zwei Tage nach jener Unterredung zwischen Lord Vence und van der Straaten im Bureau der Goldminen-Gesellschaft Fortuna, kam dieser etwas früher als gewöhnlich nach Hause.“

„Tadelnd stürzte ihm die Kinderdame entgegen. „Papa, komm hinauf ins Kinderzimmer, bitte, bitte! Wir spielen Laubfrosch!“ Wie würden die Geschäftsfreunde drinnen in Kapitstad gelacht und die Köpfe geschüttelt und sich mokiert

Maciejewski, Dentist
Räcknitzstraße 16, I., Ecke Morczinskystraße
Sprechstunden 9-1, 3-5. Fernsprecher 10616.
Zahnoperationen für Unbemittelte unentgeltlich!

Johannstädter Musikschule
Blasewitzerstr. 58, I. und Wittenbergerstr. 90 str.
erteilt Unterricht in allen Zweigen der Musik.

Berufs-Vorbildung
Ostern 1916 - 51. Schuljahr

I. Tagesvollschule - Lehrlingschule für Pflichtschüler
II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher
B. Vorbereitung für Amtsprüfungen
III. Privatkurse
Kleinwirtsch. Handels- und höhere Fortbildungsschule
Dresden A V, Moritz-Str. 3 - Fernspr. 13509

SARRASANI

Ernst ist das Leben! Heiter ist die Kunst!
3 Uhr! Sonntag 8 Uhr!
Das große Wasser-Schauspiel
„Dresdner Landpartie“
Kunst- und Reigen-Schwimmen
von 11 20 jungen Damen!!
Das neue glänzende Circus-Programm!

Barts Gasthaus
Dresden-A., Töpferstraße 8-10 (Fernsprecher 11077)
Inhaber: Wilhelm Klein
empfehle meine Lokalitäten mit Übernachtung, Zimmer v. 1.25 M.
Großes Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Bairische Biere (hell u. dunkel) & Glas 20 Pf., ff. Lichtenhainer
bis. Speisen in bekannter Güte und zu billigen Preisen.

Stadt-Café
am Zwinger und Postplatz
Inhaber: O. Hofmann

ff. Fleisch- und Wurstwaren
Curt Mertzsching
Dresden, Wittenberger Str. 79

Strümpfe werden neu u. angefrickt von nur besten Garnen. Lager in Strümpfwaren u. Zeitfotogen. Mech. Strickerel von Osk. Köhler, Strümpfwirk.-Matr., Dresden, Alaustraße 14.

Feinbäckerei und Konditorei
Fernruf 18 483 Otto Frenzel Fernruf 18 483
Dresden • Borsbergstraße 25
empfehle den geehrten Herrschaften seine anerkannt vorzüglichen Back- und Konditoreiwaren in großer Auswahl
Täglich von 9 Uhr vormittags warmes Frühstücksgebäck
Modernster elektrischer Betrieb mit dreifachem Dampfbackofen.

Starken und leidenden Damen
empfehlen hervorragende Frauenärzte
Frau Lina Jähne's Maß-Corsets
Ludwig Richterstr. 15 p. • Kein Laden • Tel. 994
Besuche kostenfrei! Sehr billige Preise!

Was essen wir an fleischlosen Tagen???

„Maisnur“ Kuhlmay's Speisemehl.

Maisnur ist ein gutes deutsches Speisemehl und ein hervorragender Ersatz für das amerik. Maizena und engl. Moudamin, in Originalpaketen zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Von Zeit zu Zeit werden wir Kostprobentage in den ersten Geschäften veranstalten und unsere geschätzte Kundschaft in Kenntnis setzen. „MAISNUR“ eignet sich speziell zur Bereitung von Pudding, Flammerie, Sauce, Milchsuppen und zum Backen von Brot und Kuchen.
Wir sind gern bereit, dem geschätzten Publikum Verkaufsstellen unserer Fabrikate aufzugeben.

Unser Stadtversand befindet sich nur noch Dresden-A., Seestr. 10. Fernruf 17 885.

Hochachtungsvoll Maisnur-Werk H. & G. Kuhlmay.

Gebr. Risse Hoff. Sr. Maj. d. Königs Cigarren

Von besonderer Güte sind unsere Hausmarken „Hauptbahnhof“ und „Mi Flor“ in Kistchen zu 50 und 100 Stück mit 5% Rabatt.

Dampfwäscherei „Edelweiß“

Groß-Dampfwaschanstalt für Haushaltswäsche

Ich liefere blendend weiß:

Naßwäsche in 2-3 Tagen | Gerollt oder schrankfertig in 6-8 Tagen
Trockenwäsche in 3-4 Tagen | Preisliste zu Diensten

Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 140 | Fernsprecher 15430

Philipp Stolte

C. Bär & H. Beyer Schloßstraße 28

empf. vorzügl. Berliner, Wiener und Schweizer Schokoladen
J. Feldpostbriefe
versandfertig einschließlich Porto von Mk. -75 bis Mk. 1.75.

Bernhard Zuchschwerdt Dresden
Schlossstraße 5b
Zigaretten
Gegründet 1861

St. Benno-Kalender

Sächsischer Volkskalender 1917 (67. Jahrgang)

Mit Titelbild: Admiral Graf Spee †, einem Einheitsbild und vielen Textbildern.

Der in diesem Jahre besonders reichhaltige unterhaltende Teil, abgesehen von den vielen kirchlichen und Schulnachrichten, wird dem St. Benno-Kalender wiederum viele neue Freunde zu den alten gewinnen.

Preis 60 Pf., Heft Karton 80 Pf., Porto 20 Pf.

Bei Bestellung einzelner Exemplare wolle man den Betrag nebst Porto gleich beifügen. Auch bei Zusendung ins Feld beträgt das Porto 20 Pf.

Nachnahme 25 Pf. teurer!

Im Laufe dieser Woche wird der Kalender bei allen bekannten Verkaufsstellen eintreffen.

Saxonia-Buchdruckerei, G. m. b. H.
Dresden-A. 16, Holbeinstraße 46.
Postcheckkonto Leipzig Nr. 14 797.

Oel- und Lackfarben in jedem Farbton.

F. Carl Schneider Nachf. Willy Schimpl
Drogen, Farbe, Lacke, Leime.
Dresden-A., Pirnaischenstraße 24. Fernspr. 21844

Rackows Handels- und Sprachschule

Altmarkt 15, Albertplatz 10, An der Kreuzkirche 8, Marienstr. 15.
Handelsturse für Erwachsene. Höhere kaufmännische Fortbildungsschule (beide Abteilungen befreit von der Pflichtfortbildungsschule). Sonderkurse f. ig. Mädchen, Sprachturse, Austausch und Prospekt frei. Fernspr. 17187.
Vorbereit. z. Prüf. für das Einjähr.-freiw.

In unserem Verlage ist erschienen:
Empfehlenswerte Theaterstücke für die Vereinsbühnen
Bdch. I., Preis 60 Pf.

Das Heftchen kann allen Spielleitern in kath. Vereinen nur bestens empfohlen werden. Es bringt den Inhalt einer großen Reihe von

Weihnachtsstücken, Schauspiel, Dramen, Trauer- und Lustspielen, die sich für gedachte Zwecke eignen, nebst Rollen-Besetzung u. sonst wissenswerten Angaben. Durch Benutzung des Heftchens bei der Auswahl von Theaterstücken wird viel Zeit und Mühe erspart.
Zusendung postfrei bei Vorauszahlung des Betrages.
Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H., Dresden-A., Holbeinstr. 46.

Allerstädtische Parlemer Blumenzwiebeln

in bekannter Güte zu billigen Preisen.

Blumenzwiebeln, verschiedene Sorten, Preise...

Zeiger & Faust
Dresden-A., Wettinerstraße 2
2 Gauk von Hoflage, Fernspr. 17303
Beste Spielgeldehnt am Platz.

Verlobungs-Visitenkarten
Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.
Dresden-A., Holbeinstraße 46.

Josef Kulb

Dresden, Rietschelfstr. 15, I
Ecke Marschallstraße.
Gegr. 1873 :: Fernruf 7735
Ständiges großes, reichhaltiges Lager anerkannt vorzügl. Flügel und Pianinos in allen Stil- und Holzarten :: Billigste Preise :: Günstige Bedingungen.
Verkauf :: Leasing :: Miet-Geplante Instrumente stets am Lager.

Näh-Ahle „Juno“

unter Radn. Werte u. Versand. frei.
Schuldig viele Anerkennungen.
Die Ahle „Juno“ ist das Beste, was man haben kann.
Preis 3.50

Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.
Dresden-A., Holbeinstraße 46.

Stemming
Patent
Stemming, ein Werkzeug zur Herstellung von...